

Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in der ganzen Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird reden, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird. Er wird mich verherrlichen; denn er wird von dem, was mein ist, nehmen und es euch verkünden. Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt: Er nimmt von dem, was mein ist, und wird es euch verkünden.

*Johannesevangelium 16,12-15
(Einheitsübersetzung)*

Jesus sagt zu seinen Jüngern:

„Ich habe euch noch viel zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen.“
Das ist tröstlich. Jesus überfordert uns nicht. Er weiß: Wir wachsen Schritt für Schritt. Wir müssen nicht alles sofort verstehen.

Auch wir kennen das: Ein Kind versteht die Sorgen der Eltern noch nicht. Ein Mensch mitten in einer Krise sieht keinen Sinn. Manches verstehen wir erst später. Mit Abstand wird vieles klarer.

Darum verspricht Jesus den Heiligen Geist. Der Geist wird uns in die Wahrheit führen.

Nicht auf einmal – sondern nach und nach. Im Leben, in unseren Erfahrungen, im Glauben.

Gebet für heute:

Guter Gott, du kennst mein Herz und meinen Weg.
Sende mir deinen Geist,
damit ich deine Wahrheit immer mehr verstehe
und dir vertraue.